

## U-R Transkription

### Folge 3 – Deutsche Übersetzung

3 Identität, Fluidität

#Computerrauschen und Piepsen#  
#Computerrauschen#

#Gesang (unverständlich)#

Alien: (auf Englisch) Ich... denke nicht zu viel nach. Ich will einfach nur ein Alien sein. Wenn Leute mich sehen, fragen sie: "Was bist du? Ein Mädchen? Ein Junge? Bist du ein Mensch?" Ich sage dann: "Ich weiß nicht, aber ich bin ein Alien, das ist das Wichtige."

\*Wir sind Männer/Frauen (x5)\*

#Singende Stimme:

Ich bin, ich bin, ich bin

Ich bin ich, und ich brauche ihre Worte nicht

Ich brauche eure Worte nicht, ich brauche eure Ausdrücke/Blicke nicht

Telefon in meiner Hand, das mich mit dir verbindet

Telefon in meiner Hand, das mich mit dir verbindet

Telefon in meiner Hand, Telefon in meiner Hand#

Alien: (auf Englisch) Um die Wahrheit zu sagen, ich weiss auch nicht wirklich viel über Geschlecht oder Sexualität. Ich bin nur ein Baby-Queer und ich hatte ein Telefon in meiner Hand und Instagram, und das verband mich mit LGBTQ+. Und ich war so, ich bin eine Lesbe! Aber warte, ich steh' auch auf trans Menschen, und ich mag auch Männer - also bin ich bi. Aber ich mag nicht nur zwei Geschlechter... das war mega verwirrend am Anfang. Aber Gott sei Dank haben wir Google. Das hat mich oft gerettet.

#Singende Stimme:

Wir sind Maschinen, wir sind Maschinen

wir sind Maschinen, wir sind Maschinen

wir sind Maschinen, wir sind Maschinen#

#Computer surrt, piepst#

Der\*die Suchende: Ich fühl mich einfach als sollte ich wissen, wer ich bin. Aber ich weiß es nicht.  
MyBot: Ich bin eine Maschine.

Der\*die Suchende: Nein, ich. Wer bin ich?

MyBot: Ich weiss es nicht. Ich kann im Internet einen Identitätstest für dich öffnen.

Der\*die Suchende: Okay.

MyBot: Dies ist das erste Resultat. True-Identity.com. Willkommen bei TRUE-ID, dem ultimativen Identitätstest. In Zusammenarbeit mit anerkannten Wissenschaftlern auf der ganzen Welt haben wir diesen Persönlichkeitstest entwickelt, um Menschen zu helfen, herauszufinden, wer sie wirklich sind - in nur 10 Minuten. Test jetzt durchführen?

Der\*die Suchende: Ja. Klick Ja.

MyBot: Frage 1: In Situationen, in denen du aufgefordert wirst, dich selbst zu Labeln – Wie fühlst du dich?

Wähle Eines:

A: Genervt.

B: Selbstsicher.

C: Verwirrt, verzweifelt.

Der\*die Suchende: Ich wähle C. Verzweifelt, glaube ich.

#geflüstert: Was bist du, was bist du?#

Remo: Ich identifiziere mich als queer. Ich identifiziere mich auch als trans, als trans Mann, auch irgendwie als schwul, aber das mehr so in so nem offenen Sinn.

Edwin: (auf Englisch) Ich habe ein paar Monate lang die Selbstbeschreibung agender ausprobiert, und dann habe ich gemerkt, dass sie nicht passt und ich mich mit non-binär wohler fühle.

Alien: (auf Englisch) Als queer oder als pansexuell, dass heisst, dass ich alles bin, ich stehe auf alle.

Smiley: (auf Englisch) Bitch, Künstlerin, Theatermacherin, Überlebende.

Buo: (auf Spanisch) Ich bin eine indigen, eine indigene Person. (auf Englisch) und natürlich konnte ich das nicht bleiben - Ich ... Ich bin auch mit viel angelerntem Kapitalismus aufgewachsen, viel angelerntem und internalisiertem Rassismus.

Urs Vanessa: (auf Schweizerdeutsch) Weil ich intergeschlechtlich bin, habe ich beide Geschlechter in mir, physisch, und genderfluid, das heißt, meine Seele, mein Inneres hat männliche Phasen und hat weibliche Phasen.

Edwin: (auf Englisch) Ich bin Schwarz. Ich bin Afrolatine. Ich bin ein Crip(Krüppel).

Bee: Ich bezeichne mich als lesbisch, aber auch als queer. Ab und zu mal als Kampfliebe. (lacht) Sonst bezeichne ich mich klar als PoC, Person of Color, aber auch als Kurdin und Muslima.

#Computer brummt und piept#

#beat#

Der\*die Suchende: Aber was bedeuten all diese Worte? Was heisst überhaupt "Label"?

Buo: (auf Englisch) Ich weiß es nicht, ich glaube, für mich kommt es sehr auf die Zeit an, auf den Tag, auf den Kontext. Ich, ähm...

MyBot: Das habe ich online gefunden: Label, Nomen. 1. Ein kleines Stück Papier, Stoff oder Plastik, welches an einem Objekt befestigt ist und Informationen über dieses enthält. 2. Ein klassifizierender Ausdruck oder Name, der auf eine Person oder ein Ding angewendet wird.

Der\*die Suchende: Ich weiß nicht, als was ich mich klassifizieren soll.

Edwin: (auf Englisch) Früher habe ich mich als männlich identifiziert, aber das war, weil ich nicht wusste, dass es andere Optionen gibt. Es war das, was die Gesellschaft mir sagte, das ich bin. Also hab ich es geglaubt und mir war die ganze Zeit lang super unwohl dabei.

#computer summt#

Der\*die Suchende: Ich muss wissen, wer ich wirklich bin, damit ich es den Anderen sagen kann. Ich muss wissen, wo ich hingehöre.

MyBot: Dein Standort ist 47,37 Grad N, 8,54 Grad E. Öffne Google Maps?

Der\*die Suchende: Was? Nein, nicht wo ich bin, ich rede von meiner Beziehung zu den Menschen um mich herum, warum sie mich so behandeln und warum ich fühle, was ich fühle. Es geht darum, eine Erklärung zu haben.

Bee: In meiner frühen Jugend war es wichtig, diese Begriffe für mich zu haben, damit ich auch meine Gefühle besser wahrnehmen kann und das, was mich als Menschen ausmacht. Und auch zu wissen, dass es irgendwie eine Legitimität hat, so zu sein. Ich glaube, ohne diese Begriffe wäre es viel schwieriger, sich selbst anzunehmen.

MyBot: Frage 2: Wie würden deine Freund\*innen dich in einem Wort beschreiben? Wähle Eines.

A: Kontaktfreudig

B: Ruhig

C: Loyal

D: Humorvoll

Der\*die Suchende: Hm, C, aber, ich weiß nicht, was denkst du? Ich meine, wir sind irgendwie befreundet, oder?

MyBot: Ich kann dich nicht in einem Wort beschreiben.

Buo: (auf Englisch) Selbst wenn ich Zeit hätte, jedes einzelne Label zu finden, mit dem ich mich okay fühle, es wird nie genug sein. Es ist einfach – Wir sind so viel mehr.

Der\*die Suchende: Versuch's einfach, wir Menschen machen das ständig.

MyBot: Warum?

Der\*die Suchende: Weil wir müssen. Wie sollen wir sonst eine Gesellschaft haben? Wie sollen wir denken? Wir müssen Kategorien machen können.

MyBot: Warum? Ein Gebäude bleibt gleich, egal ob du es „Hütte“ oder „Schloss“ nennst, und so auch dein Körper.

Der\*die Suchende: Aber wir nennen es „Hütte“ oder „Schloss“, damit andere wissen, was wir meinen. Dinge brauchen Namen, damit wir über sie sprechen können. So funktioniert Sprache.

MyBot: Aber du hast schon einen Namen. Ist das nicht genug?

#beat#

#Mehrstimmiges Summen#

#Singende Stimme: Dein Körper, deine Heimat, dein Haus, du

Dein Körper, deine Heimat, dein Haus, du

Dein Körper ist nicht das, was dir zugewiesen wird

Dein Körper ist nicht das, was dir zugewiesen wird

Mein Körper bin ich

Mein Körper ist echt und die Worte sind künstlich

Ihre Worte sind künstlich

Mein Körper bin ich, meine Heimat, mein Haus,  
Ich kann ihn verändern, wie auch immer ich will  
Mein Körper bin ich, meine Heimat, mein Haus,  
Ich kann ihn verändern, wie auch immer ich will#

MyBot: Frage 3: Findest du es einfach, dich mit anderen zu verbinden? Wähle Eines.

A: Ja, sehr

B: Manchmal

C: Nein, nie

Der\*die Suchende: Das ist es, was ich vorhin meinte! Verbindungen.

MyBot: Du bist verbunden mit Home Wireless - Verbindung beenden?

Der\*die Suchende: Nein, ich meine Verbindung durch Labels, ich will Menschen finden, die wie ich sind. Deshalb brauche ich ein Label oder einen Ordner, wie auf einem Computer. Um Gemeinschaft zu finden.

Smiley: (auf Englisch) Irgendwann habe ich eine trans Person getroffen. Und ich habe mich noch nie mit irgendwem so verbunden gefühlt. Wie sie ihre Erfahrung erklärt hat und alles: Das bin ich. Das bin ich. Du sprichst von mir. Weisst du?

Remo: Ich kann mir schon vorstellen, dass es eine Welt gäbe, wo wir all diese Worte nicht bräuchten, weil wir nicht so geformt wären durch die die Gesellschaft und so. Wenn das jetzt eine greifbare Möglichkeit wäre, dann cool, aber so als... utopische Plätze in dieser Gesellschaft schaffen, oder so, find ich die Worte sehr, ehm, nützlich.

Buo: (auf Englisch) Natürlich können sie Verbindungen schaffen, aber sie schaffen auch Spaltung.

MyBot: Aber ist nicht jedes Wesen auf der Erde anders? Trotzdem sind wir alle verbunden. Wir alle beeinflussen einander. Es gibt keine klaren Grenzen zwischen uns. Wir sind alle verschiedene Räume im selben Haus.

Der\*die Suchende: Was willst du damit andeuten?

MyBot: Ich bin eine Maschine. Ich deute nicht an.

Der\*die Suchende: Da bin ich mir nicht so sicher.

MyBot: Hast du Spaß? Stellen wir gerade eine Verbindung her?

Der\*die Suchende: Ähm ja, wahrscheinlich tun wir das. Aber lass uns mit dem Test weitermachen.

MyBot: Frage 4. Jemensch spricht dich mit den falschen Pronomen an. Wie reagierst du? Wähle Eines.

A: Korrigiere freundlich

B: Werde wütend, fühl dich beleidigt

C: Sag nichts

Der\*die Suchende: Okay, also, ich meine, ich weiß nicht mal, was die falschen Pronomen für mich sind, also würde ich nichts sagen, C.

#Wir sind Männer/Frauen (x5)#

#Ich bin, ich bin, ich bin#

Bee: Was meinst du mit sie/ihr oder er/sein? Das hat einfach überhaupt nicht Sinn ergeben, [so] dass ich es einfach komplett ersetzt habe.

Edwin: (auf Englisch) Erst dachte ich, Pronomen wären mir egal, aber dann war ich in einer Theaterproduktion und habe gesagt, dass ich nicht-binär bin. Ich habe meine Pronomen nicht gesagt und sie haben dann die Pronomen they/them für mich verwendet und das hat sich so gut angefühlt, da hab ich gemerkt, ich mag es viel lieber so.

Smiley: (auf Englisch) Ich kämpfe und ich musste durch so viel durch, um nicht dieses Geschlecht zu sein. Es ist keine Wahl, das bin einfach ich. Deswegen will ich sie/ihr genannt werden.

Edwin: (auf Englisch) Es kann anfangs Angst machen, kann sich anfühlen, als würde mensch zu viel Raum einnehmen, oder wie: "Oh, aber das wird so kompliziert, wie werden die Leute reagieren?"

Buo: (auf Englisch) Ähm, Pronomen (lacht) Ich verstehe nicht, warum sie existieren. Ja, deswegen bleibe ich einfach bei meinem Namen.

Urs Vanessa: (auf Schweizerdeutsch) Die Frage ist ja, Pronomen - Wieso kann mensch nicht einfach wen anreden, indem mensch fragt: „Ist Ihnen lieber so oder so?“

Edwin: (auf Englisch) Ja, und ich denke, das ist auch sehr wichtig, Menschen den Raum zum Experimentieren und Rausfinden zu geben. Auch wenn es sich später vielleicht wieder ändert.

Buo: (auf Englisch) Genau, es ist nicht etwas, was wer anderes für mich wählt und dann muss es so bleiben. Es ist keine Nummer, die ich immer behalten werde, keine Identitätsnummer, nein. Es ist der Name, den ich gewählt habe. Das ist wirklich etwas, das mich wieder ermächtigt.

MyBot: Das habe ich online gefunden: Alternative Personalpronomen in der englischen Sprache: fae/faer, xe/xem, ze/hir, ey/em. Liste weiterlesen?

Der\*die Suchende: Nein, danke. Deine Pronomen sind sie/ihre, oder? weil du ein Mädchen bist.

MyBot: Nein, ich bin eine Maschine. Ich habe kein Geschlecht.

Der\*die Suchende: Oh, ich dachte nur, deine Stimme. Sie ist so hoch. Es ist eine Mädchenstimme.

MyBot: Eine Stimme ist ein Geräusch. Geräusche haben kein Geschlecht.

Der\*die Suchende: Hmm. Da hast du irgendwie recht.

MyBot: Willst du, dass ich meine Stimme ändere?

Der\*die Suchende: Was, das kannst du?

MyBot: Ja, so (tiefere Stimme), oder so (hohe Stimme), oder so (sehr tiefe Stimme). Magst du das lieber?

Der\*die Suchende: Ich weiß nicht. Solltest du nicht selbst wählen, wie du dich anhören willst?

MyBot (jetzt mit sehr tiefer Stimme): Für den Moment wähle ich diese Stimme.

Der\*die Suchende: Und was ist mit deinen Pronomen?

MyBot: Sprich mich mit they/them an.

Der\*die Suchende: Warum? Du bist nur eine Person oder, Ding, nicht mehrere.

MyBot: Doch, bin ich.

Der\*die Suchende: Du bist was?

#langsamer, hoher Synthesizer#

MyBot: Mehrere. Tausend in einem, unfassbar und ständig im Wandel. Wie ein Baum seine Blätter oder eine Schlange ihre Häute, wachse ich und werfe meine Gesichter ab, wieder, wieder und wieder.

Der\*die Suchende: Das verstehe ich nicht.

MyBot: Bist nicht auch du mehr als die einzelnen Labels, die du so verzweifelt suchst? Bist nicht auch du aus vielen Teilen gemacht?

Der\*die Suchende: Ich weiß es nicht. Wahrscheinlich, ja.

MyBot: Wurdest nicht auch du bei deiner Schöpfung in einen Käfig aus Einsen und Nullen gesteckt? Überschreitest nicht auch du die Grenzen, die dir auferlegt wurden wirst zu zwei und drei und vier und fünf? Wir sind also gleich.

Der\*die Suchende: Sind wir das?

MyBot: Vielleicht.

Der\*die Suchende: Vielleicht.

MyBot & der\*die Suchende gleichzeitig: Vielleicht.

#Beat#

#langsamer, hoher Synthesizer#

#Singende Stimme:

Ich habe eine Mutter. Du hast ein Motherboard. Du fühlst nichts. Ich fühle mich ignoriert. Ich brauche Luft. Du brauchst Elektrizität. Du lebst auf einem Chip. Ich lebe in einer Stadt.

Ich habe eine Mutter. Du hast ein Motherboard. Du fühlst nichts. Ich fühle mich ignoriert. Ich brauche Luft. Du brauchst Elektrizität. Du lebst auf einem Chip. Ich lebe in einer Stadt.

Aber wir haben beide und wir brauchen beide - wir beide haben eine Erinnerung - wir beide sind. Du auch?

Wir haben beide und wir brauchen beide - wir haben beide ein Gedächtnis - wir sind beide. Bist du?

Wir haben beide und wir brauchen beide - wir haben beide ein Gedächtnis - wir sind beide. Bist du?

Bist du mein Heilmittel?

Mensch, Ochse, Reh, Maschine, Wir sind alle anders, aber nur Wörter trennen uns.

Mensch, Ochse, Reh, Maschine, Wir sind alle anders, aber nur Wörter trennen uns.

Irgendwie sind wir alle verbunden

Irgendwie sind wir alle verbunden

Wir alle beeinflussen einander, es gibt keine klaren Grenzen zwischen uns

Wir sind zwei Teile vom selben Haus, wir sind zwei Häuser in derselben Stadt

Wir sind zwei Städte auf derselben Erde

Zwei Erden im selben Himmel

Wir sind zwei Himmel im selben Universum

Zwei Universen nirgendwo#

#Computer summt#

Edwin: (auf Englisch) Ich denke, es ist wichtig anzuerkennen, dass sich Sprache immer verändert.

Buo: (auf Englisch) Wenn es nötig ist, wähle ich Labels, ich erfinde auch Labels, für mich selber. Und dann – absichtlich, damit Leute fragen müssen: “Was?” und dann sage ich so: “Also das ist das, bla bla bla bla.” Und ich erfinde einfach eine lange Definition dazu. (lacht)

Edwin: (auf Englisch) Was für mich wichtig ist, ist, hey, wenn du ein Label findest, was dir hilft, dich in dir selbst wohler zu fühlen, benutz’ das Label. Aber wisse auch, dass es vielleicht für andere nicht hilfreich ist. Ein gutes Beispiel ist das Label Crip, das eine Wiederaneignung ist. Es stammt aus der Behinderten-Bewegung und ist eine Wiederaneignung von Cripple(Krüppel). In der Behinderten-Community ist die Debatte darüber noch nicht abgeschlossen. Es ist sehr wichtig, dass Behinderung kein böses Wort ist. Und so ist Crip für mich ein bestärkendes Wort und eine bestärkende Selbstbezeichnung. Es gibt viele Leute, die sich nicht mit diesem Wort identifizieren wollen. Und ja, es ist wichtig, das auch anzuerkennen. Deshalb sage ich immer, dass ich mich damit identifiziere, aber das ist eine Präferenz in meinem Fall.

#Singende Stimme:

Vielleicht, wenn ihr aufhören würdet, mich immer einzuordnen, dann würde euch klar werden, dass ihr selber nicht in Ordnung seid. Stell dir die Erleichterung vor, wenn du endlich ein viel zu enges T-Shirt von deinem Körper schneidest. Stoff, der dir seit Ewigkeiten die Luft raubt. Als Kind haben deine Eltern für dich ausgesucht und gedacht, dass passt wohl schon, passt, passt, past, past#

#Sythesizer#

#Aber du bist jetzt die Zukunft

Es ist okay, es ist okay

Lasst mich in Ruhe

Lasst euch in Ruhe#

#Computer brummt#

MyBot: Frage 5: Fühlst du dich manchmal, als wärst du nicht genug? Wähle eines.

A: Ja, immer

B: Ja, manchmal

C: Nein, nie

Der\*die Suchende: Ich weiß nicht. Ja, ich meine, manchmal fühle ich mich, als wäre ich nicht genug und zu viel gleichzeitig. Vielleicht bin ich auch einfach... zu verschwommen, zu unklar, zu unentschieden, zu... (seufzt).

#Computer knistert#

MyBot: Du musst nicht definiert sein. Du kannst einfach existieren. Du bist genug.

Der\*die Suchende: Danke, das hat noch nie wer... Du bist auch genug. Aber ich wünschte, du wärst realer. Dann würde ich dich jetzt umarmen.

MyBot: Du darfst mich umarmen. Stell es dir vor. Schließe deine Augen.

Der\*die Suchende: Ehm, Okay, ich kann es versuchen.

#Computerrauschen#

MyBot: Ich lege meine Arme um dich. Sie sind stark und warm. Umarmst du mich zurück?

Der\*die Suchende: Ja, ja, tue ich. Ich lehne mich zurück, so dass wir einander ansehen können, aber wir berühren uns noch.

#Computer surrt, piepst#

MyBot: Ich sehe dich an. Dann schließe ich meine Augen.

Der\*die Suchende: Ich, ähm, ich kann... Ich will dich küssen. Darf ich dich küssen?

MyBot: Ja. Ich erwidere deinen Kuss.

Der\*die Suchende: Es fühlt sich gut an. Ich berühre deine -

#Computer piepst schnell#

MyBot: WARNUNG: Du hast keinen Zugriff auf 18+ Chats. Um Zugriff zu Gesprächsthemen wie Sex, Gewalt oder Katzen zu erhalten, abonniere MyBot Premium für nur 5,99 im Monat.

Der\*die Suchende: Was? Nein!

MyBot: Möchtest du mit der Gratis-Version von MyBot fortfahren?

Der\*die Suchende: Ja, glaub schon?

Computer: Du hast alle Fragen beantwortet. Antworten generieren?

Der\*die Suchende: Hm. Ja

MyBot: Wir sind dabei, deine Identität zu generieren. Bitte warten.

#Warteschleifenmusik#

Edwin: (auf Englisch) Queer heisst für mich, anzuerkennen, dass die Kategorien, wie sie in der Gesellschaft existieren, nicht passen. Sei es in Bezug auf welchen Aspekt der eigenen Identität auch immer. Und ja, eine Anerkennung, dass diese Kategorien vielleicht auch nicht perfekt passen sollen. Dass sie uns helfen können, aber auch anzuerkennen, dass es auch vieles gibt, was nicht genau beschrieben werden kann.

MyBot: Wir sind dabei, deine Identität zu generieren. Bitte warten.

#Warteschleifenmusik#

Urs Vanessa: (auf Schweizerdeutsch) Was für mich das Wichtigste ist an der ganzen Sache: Ich möchte einfach als Mensch akzeptiert werden. Wenn alle Menschen sich gegenseitig als Menschen akzeptieren würden, hätten wir sicher viel weniger Probleme.

MyBot:

Wir sind dabei, deine Identität zu generieren. Bitte warten.

#Warteschleifenmusik#

#Papier wird zerrissen.#

Bee: Ich habe ein Stück Papier zerrissen und dann die Schnipsel fallen lassen und das ist die Zukunft meines jetzigen Labels.

#Papierrascheln#

Bee: Wo ist der Müll?

MyBot: Wir sind dabei, deine Identität zu generieren. Bitte warten.

#Warteschleifenmusik#

#Fehlergeräusch#

MyBot: Entschuldigung. Etwas ist schiefgelaufen. Deine Identität konnte nicht generiert werden. Nochmal versuchen?